

DE

Quarantième

40 Jahre
ans

FILM
PODIUM
BIEL/
BIENNE

22. August – 29. September 2026

BABETTES FEST Ov/e oder Ov/f

CLÉO DE 5 À 7 F/d

MONTY PYTHON'S

THE MEANING OF LIFE E/d oder E/f

und andere Filme zum Anlass.

www.filmpodiumbielbienne.ch



22. Aug. – 29. Sept. 2026

QUARANTIÈME

Damned – Filmpodium a déjà 40 ans! Die Stadt Biel gründete am 24. April 1986 Filmpodium Biel/Bienne. Das Kino war zunächst ein Zugvogel ohne festen Saal: Es zog von Ort zu Ort und zeigte Filmreihen, die im regulären Kinobetrieb kaum zu sehen waren. Mit der Zeit wurde der Vogel zu einer festen Grösse im Bieler Kulturleben und bezog schliesslich sein eigenes Nest hinter dem Kunsthaus Biel – dem damaligen Museum Pasquart –, wo er bis heute beheimatet ist. Seit 40 Jahren begeistert Filmpodium Biel/Bienne ein anspruchsvolles und vielfältiges Publikum. Ein Jubiläum, das gefeiert werden will!

Acht Patinnen und Paten mit unterschiedlichen Hintergründen präsentieren jeweils bei der ersten Vorführung einen Film ihrer Wahl. Sie erzählen, weshalb ihnen das ausgewählte Werk besonders am Herzen liegt, und treten darüber mit dem Publikum ins Gespräch.

Am 22. August eröffnen wir die Filmreihe mit einem Fest auf unserer Dachterrasse: Sundowner, Spiele, Tanz und Musik sowie der Kurzfilm *Le ballon rouge* (Albert Lamorisse, FR 1956). Tür- und Baröffnung: 20.00 Uhr, Eintritt frei.



ERIN BROCKOVICH

Steven Soderbergh, US 2000, 131', E/d oder E/f*

Erin Brockovich, arbeitslose und allein-erziehende Mutter von drei Kindern, stösst zufällig in einer Anwaltskanzlei auf eine widersprüchliche Akte. Ihre Nachforschungen führen sie zu einem handfesten Skandal: Ein Unternehmen versucht, eine tödliche Wasserverschmutzung zu vertuschen. Mit unbeirrbarer Hartnäckigkeit setzt sie alles daran, Gerechtigkeit für eine betroffene Gemeinschaft zu erkämpfen.

Ausgewählt und bei der ersten Vorführung vorgestellt von Stéphanie Méritat, Unternehmerin, Co-Präsidentin des EHC Biel und Präsidentin der Stiftung Serge Méritat :
So 30.08 10h30*
Mo 31.08 20h30
Fr 04.09 20h30*
Sa 26.09 20h30*
Di 29.09 19h00



DIE GÖTTLICHE ORDNUNG

Petra Volpe, CH 2016, 96', Dialekt/f

Nora ist eine junge Hausfrau und Mutter, die 1971 mit ihrem Mann und zwei Söhnen in einem beschaulichen Schweizer Dorf lebt. Hier ist wenig von den gesellschaftlichen Umwälzungen der 68er-Bewegung zu spüren. Der Dorf- und Familienfrieden kommt jedoch gehörig ins Wanken, als Nora beginnt, sich für das Frauenstimmrecht einzusetzen ... *Die göttliche Ordnung* ist der erste Spielfilm über das Schweizer Frauenstimmrecht und dessen späte nationale Einführung 1971.

Ausgewählt und bei der ersten Vorführung vorgestellt von Anna Tanner, Gemeinderätin und Direktorin für Bildung, Kultur und Sport :
Sa 05.09 18h00
Mo 07.09 20h30
Di 15.09 19h00
Fr 25.09 20h30
Mo 28.09 18h00

AUSSERDEM

Premierenfilme
A SAD AND BEAUTIFUL WORLD

In Kooperation mit Kunsthaus Biel Centre d'art Bienne
CHANTAL AKERMAN SPECIAL
EIN ABEND FÜR SARAH SCHUMANN



UNTER DEM SAND

François Ozon, FR 2000, 95', F/d

Jeden Sommer fahren Jean und Marie in die französische Urlaubsregion Les Landes. Doch dieses Jahr verschwindet Jean, während Marie am Strand schläft. Ist er ertrunken? Ist er geflohen? Marie steht plötzlich allein vor dem Rätsel um das Verschwinden des Mannes ihres Lebens.

Ausgewählt und bei der ersten Vorführung vorgestellt von Raphael Amstutz, Journalist beim Bieler Tagblatt :
So 23.08 18h00
Di 25.08 19h00
Fr 28.08 20h30
Mo 31.08 18h00
Do 17.09 19h00



MAN BITES DOG

Rémy Belvaux, André Bonzel, Benoît Poelvoorde, BE 1992, 95', F/d

Ein Dokumentarfilmteam begleitet einen Serienmörder im Alltag und macht dessen Verbrechen zum Gegenstand eines ebenso makabren wie faszinierenden Filmprojekts. Doch die anfängliche Beobachterrolle gerät zunehmend ins Wanken, bis die Filmmacher selbst Teil der Gewaltspirale werden.

Ausgewählt und bei der ersten Vorführung vorgestellt von Laurent Wyss, Bieler Regisseur und Journalist :
Di 01.09 19h00
Fr 11.09 18h00
Mo 21.09 20h30



HÔTEL SILENCE

Léa Pool, CH, CA 2024, 101', F/d

Jean, Mitte fünfzig, ist am seelischen Tiefpunkt angelangt und so fasst er einen Plan: Eine Reise ohne Rückfahrchein in ein vom Krieg verwüstetes europäisches Land, wo ihn niemand kennt und ihn niemand von seinem Vorhaben abbringt, seinem Leben ein Ende zu setzen. Er quartiert sich in einem maroden Hotel ein und übernimmt aus lauter Gewohnheit kleinere Reparaturen, um beim Wiederaufbau zu helfen. Plötzlich hat es Jean nicht mehr so eilig zu sterben. Angesichts der Widerstandskraft dieser kriegsversehrten Menschen schöpft er auch für sich neuen Mut.

Ausgewählt und bei der ersten Vorführung vorgestellt von Anna Ammann, ehemaliges Vorstandsmitglied von Filmpodium Biel/Bienne, Leiterin der Bar-Crew und Vertreterin des Stiftungsrats des Centre Pasquart :
Di 08.09 19h00
Sa 12.09 18h00
Mo 14.09 20h30
Mo 21.09 18h00
So 27.09 18h00



BABETTES FEST

Gabriel Axel, DK 1987, 102', Ov/e oder Ov/f*

Zwei erwachsene Schwestern leben im 19. Jahrhundert in den abgelegenen Heidegebieten Jütlands in Dänemark. Sie nehmen Babette auf, eine französische Geflüchtete. Als Köchin und Allround-Haushaltshilfe wird sie Teil der kleinen religiösen Gemeinschaft. Als sie im Lotto gewinnt, bereitet sie ihnen ein französisches Festmahl. Es sind verflochtene Frauenschicksale, geprägt von einer Spiritualität der Hingabe, die sich einerseits in der Treue zum Vater, einem charismatischen lutherischen Pastor, und seinen Lehren ausdrückt, andererseits in der Liebe zur Kochkunst.

Ausgewählt und bei der ersten Vorführung vorgestellt von Cédric Némitz, ehemaliger Gemeinderat und Pfarrer :
Do 27.08 19h00*
Sa 29.08 20h30
Fr 04.09 18h00
Mo 14.09 18h00*
Fr 18.09 20h30*
So 27.09 20h30



MONTY PYTHON'S THE MEANING OF LIFE

Terry Jones, UK 1983, 112', E/d oder E/f*

Sieben Stationen des Lebens werden in einer Reihe rabiater und grotesker Sketches von der britischen Komikertruppe erzählt: Geburt, Kindheit, Krieg, mittleres Alter, Organtransplantationen, Alter und Tod. Dabei sind die einzelnen Phasen nicht eindimensional gestaltet: Von der Perspektive einer im Geburtsprozess übersehenen Frau bis zur Darstellung des Jenseits.

Ausgewählt und bei der ersten Vorführung vorgestellt von Marynelle Debétaz, ehemaliges Vorstandsmitglied von Filmpodium Biel/Bienne und ehemalige Leiterin des Nebia :
Do 03.09 19h00*
Mo 07.09 18h00
Fr 11.09 20h30*
Sa 19.09 18h00
Mo 28.09 20h30*



CLÉO DE 5 À 7

Agnès Varda, FR 1962, 90', F/d

Cléo, eine junge Sängerin, wartet auf das Ergebnis einer medizinischen Untersuchung. Zwischen Aberglauben und wachsender Angst, zwischen koketter Leichtigkeit und Beklemmung bewegt sie sich durch Paris: von der Rue de Rivoli zum Café du Dôme, von ihrer Wohnung bis in den Parc Montsouris. Auf ihrem Weg begegnet sie Menschen, die ihren Blick auf die Welt verändern und sie allmählich dazu bringen, diese neu zu sehen.

Ausgewählt und bei der ersten Vorführung vorgestellt von Claude Rossi, ehemalige langjährige Leiterin von Filmpodium Biel/Bienne :
So 13.09 18h00
Sa 19.09 20h30
Di 22.09 19h00
Fr 25.09 18h00

Weitere Filme und mehr Informationen
www.filmpodiumbielbienne.ch

